

Zwei Heimspiele für den ASK

St. Valentin will in der Landesliga Ost noch einmal oben angreifen

■ REGION (ah). Der erste Gast in der Steyr-Arena ist am Sonntag, 16.30 Uhr, Union Katsdorf. Die Mühlviertler, die aufgrund des Regens in der aktuellen Runde zum Zuschauen verdammt waren, haben die jüngsten drei Partien nicht gewonnen. Ungleich schwerer wird die Partie eine Woche später gegen den Dritten, SK St. Magdalena.

Nach drei Siegen in Serie musste sich der ASK St. Valentin 0:1 in Naarn geschlagen geben. Die Gäste drängten zwar in der zweiten Halbzeit auf den Sieg, das Tor des Tages schossen aber die Naarner in der Nachspielzeit. „Der Gegentreffer war bitter. Wir hätten es früher entscheiden können“, sagte ASK-Coach Gerald Engleder nach dem Match.

Einen Rückschlag im Kampf um den Aufstieg hinnehmen musste auch die 1b von Union St. Florian in der Bezirksliga



Zunächst sah es gut aus für Thomas Mitterndorfer und dem ASK St. Valentin, in der Nachspielzeit kam man ins Straucheln. Foto: Habringer

Ost. Die „Juniors“ liegen nach dem 0:1 zu Hause im Verfolgerduell gegen den SV Garsten bereits sieben Punkte hinter dem Führenden USV St. Ulrich. „Wir dürfen nicht mehr so zweikampfschwach auftreten, wenn wir noch Chancen auf den Titel haben wollen“, so Juniors-Trainer Wolfgang Gruber. Am

Sonntag geht es beim Vierten, Bewegung Steyr, wieder gegen einen direkten Konkurrenten. Die Steyrer haben beim SC St. Valentin 1:2 verloren, was den Niederösterreichern Luft im Kampf um den Klassenerhalt verschafft hat. Der SC reist nun zur einen Platz besser klassierten Union Neuhofen.